

Universität Bern FS 2015

Dazwischen. Chancen und Grenzen interdisziplinären Kuratierens

Dr. Daniel Tyradellis (Kontakt: dt@tyradellis.de. T +49.(0)178.44 44 525)

Was ist Kuratieren – und was ist es nicht? Und wer entscheidet das? Das Seminar setzt sich praxisorientiert mit den verschiedenen Museumstypen und den dort jeweils üblichen Vorstellungen von „Kuratieren“ auseinander. Im ersten Block werden die institutionellen und inhaltlichen Gründe für die verschiedenen Sichtweisen herausgearbeitet und auf ihr spezifisches Potenzial hin untersucht. Hierzu werden auch wissenschaftshistorische wie psychologische Aspekte einbezogen, um sich der Frage anzunähern, worin die Chancen und Grenzen interdisziplinären Kuratierens für das Museum und seine gesellschaftliche Wirksamkeit liegen.

Während die ersten beiden Termine (20. u. 23.3.2015) vor allem der Auseinandersetzung mit den bestehenden Traditionen und den daraus folgenden Zeigepraktiken gewidmet sind, wird es im zweiten Block (15./16.5.2015) um ein konkretes Thema gehen: die *Scham*. Anhand der Lektüre unterschiedlicher theoretischer Texte zur Scham werden mögliche kuratorische Zugänge entwickelt und daraus sich ableitende Ausstellungsformen. Dabei werden Fragen der Thesenfindung ebenso diskutiert wie Prinzipien der Raumgliederung und Inszenierung, der Exponatenauswahl und deren Betextung. Die Ergebnisse des Blocks werden (je nachdem) einfließen in die Ausstellung „Scham“, die ab Herbst 2016 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zu sehen sein wird.

Die Exkursion am 8.5.15 dient dem Besuch unterschiedlicher Berliner Museen, um die dort waltenden Ausstellungsprinzipien zu analysieren. Am Nachmittag wird es Gelegenheit geben, die dann im Aufbau befindliche Kunst-Ausstellung *Fire & Forget* in den *KW – Institute for Contemporary Art* zu besuchen und mit der dortigen Chefkuratorin über die am Haus übliche kuratorische Praxis zu diskutieren. Optional ist am 9.5. ein Besuch der Ausstellung „Freundschaft“ in Dresden.

Seminartermine:

20.3.15, 9.30-13 Uhr, 14-17 Uhr

23.3.15, 9.30-13 Uhr, 14-17 Uhr

8.5.15 Exkursion Berlin (fakultativ: 9.5.: Dresden)

15.5.15, 9-13 Uhr, 14-17 Uhr

16.5.15, 9-13 Uhr, 14-17 Uhr

Literatur:

Zur allgemeinen Einführung:

Mieke Bal, *Kulturanalyse*, Frankfurt am Main 2006, Kapitel 1 und 2.

Dietmar Dath/Swantje Karich, „Ich lerne so gerne“, in: dies., *Lichtmächte. Kino – Museum – Galerie – Öffentlichkeit*, Zürich-Berlin 2013, S. 137-145.

Daniel Tyradellis, *Müde Museen, oder: Wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten*, Hamburg 2014 (Die Einleitung ist als pdf online auf www.tyradellis.de unter „Publikationen“ verfügbar).

Zur Scham:

- Giorgio Agamben, „Nacktheit“, in: ders., *Nacktheiten*, Frankfurt am Main 2010, S. 95-149.
- Günther Anders, „Die prometheische Scham“, in : ders., *Die Antiquiertheit des Menschen*, München 1956/1980.
- Ute Frevert, „Scham und Ehre“, in: dies., *Vergängliche Gefühle*, Göttingen 2013, S. 17-44.
- Ulrich Greiner, *Schamverlust. Vom Wandel der Gefühlskultur*, Reinbek 2014.
- Serge Tisseron, *Phänomen Scham*, München 2000.